

Pressedienst des Deutschen Orient-Instituts

(17/2017)



Iran sieht „offene Drohung“ in saudischen Kommentaren

Nachdem der saudische Verteidigungsminister Gespräche mit Teheran ausschloss, reichte Iran bei der UN Beschwerde ein. Die gewählten Formulierungen würden eine Drohung gegen Iran beinhalten. [NYT](#)

Hamas veröffentlicht neue Charta

30 Jahre nach ihrer Gründung hat die Hamas nun eine neue Charta veröffentlicht – darin werden erstmals die Grenzen von 1967 akzeptiert. Während viele Kernpunkte kaum verändert wurden gab es teils auch strategische Neuausrichtungen. [DW](#) [Guardian](#)



Parlamentswahlen in Algerien

Es sind die ersten Parlamentswahlen nach einer Verfassungsänderung, die der Legislative mehr Rechte gab. Dennoch sehen Experten trotz vielschichtiger Herausforderungen im Land nur eine geringe Beteiligung der Bevölkerung. [Tagesschau](#) [Al Jazeera](#) [MEE](#)

Schutzzonen in Syrien

Russland, die Türkei und Iran haben sich in Astana auf die Einrichtung von „Schutzzonen“ in einigen syrischen Städten und Provinzen geeinigt. Damaskus stimmte zu, einige Rebellenvertreter verließen den Saal. [DW](#) [NYT](#)



Deutsches Orient-Institut

Kronenstraße 1

10117 Berlin

☎ 030 / 206410-21

📠 030 / 206410-29

doi@deutsches-orient-institut.de

<http://deutsche-orient-stiftung.de/>

[Unsubscribe](#)